Mitteilungen EMD

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armee 95 ohne Brieftauben

Im Hinblick auf Armee 95 wurde auch der Brieftaubendienst der Armee auf seine mititärische Existenzberechtigung hin überprüft. Die Untersuchung ergab, dass eine Weiterführung dieser kleinen, aber populären Dienstzweigs angesicht des Spardruckes nicht mehr zu verantworten ist. Vom Negativentscheid betroffen sind vier Bundesangestellte und 266 Angehörige der Armee.
Der Sparzwang im EMD, wachsende Betriebskosten der elektronischen Uebermittlung und eine schwindende militärische Bedeutung der "geflügelten Boten" veranlassen die Geschäftsleitung des Eidgenössischen Militärdepartements (GL EMD), den Brieftaubendienst der Armee abzuschaffen.
Damit sollen rund 6000'000 Franken pro Jahr eingespart werden. Der Zeitpunkt der Abschaffung wurde für die (Miliz-) Brieftaubenzüge der Armee auf Ende 1994 festgelegt; die Armee 95 wird also über keine solchen Uebermittlungsformationen mehr verfügen.
Die 266 beim Brieftaubendienst eingeteilten Männer und Frauen sollen nach Möglichkeit für andere Aufgaben umgeschult werden.

Brieftaubenstation Sand

Von der Abschaffung betroffen ist auch die Brieftaubenstation Sand bei Schönbühl (BE), wo zwei Angestellte des Bundesamts für Uebermittlungstruppen und zwei Hilfskräfte zur Zeit armeeeigene Tauben züchten und trainieren.
Die Anlage im Sand wie auch die Verträge mit Schlaghaltern lassen sich nicht so rasch aufheben wie die Truppenformationen. Deshalb ist dort mit einer Uebergangsfrist von ungefähr zwei Jahren zu rechnen.

Traditionsreicher Zweig

Die Abschaffung beendet die 77-jährige Tradition des Brieftaubendienstes der Armee, der seit 1951 den Uebermittlungstruppen angegliedert ist.
Gleichzeitig geht damit die enge Partnerschaft zwischen der Armee und dem Zentralverband Schweizerischer Brieftaubenzüchter-Vereine zu Ende, dessen Mitglieder - in typischem Milizsystem - Tauben für den Militäreinsatz trainierten und in Bereitschaft hielten.

Quelle: Pressedienst EMD

Leserbriefe

Brieftaubendienst im EVU auf guten Wegen

Seit Jahren habe ich mich gefragt, ob sich wohl im Bft D etwas geändert habe, und wenn Ja, was?
Samstag, den 7.5.94 hatte ich die Gelegenheit, den zentralfachtechnischen Kurs Bft D im Sand zu besuchen. Unter der Leitung vonOberst i Gst W.Kuhn wurde der Kurs durch Oblt M.Bagnoud und Adj. Uof B.Schürch vorbildlich vorbereitet und durchgeführt. Es war erfreulich, zu sehen, wieviele junge Burschen aus verschiedenen Sektionen mit Begeisterung mitmachten. Schade aber, dass es sich nicht mehr waren, ist doch der Einsatz von Brieftauben an den Felddienstübungen ein grosser Gewinn. Schade auch , dass praktisch keine MFD dabei waren (3 MFD in der Organisation und 2 "FHD von anno dazumal"). Für mich war dieser Tag ein schönes Erlebnis und ich möchte den Organisatoren nochmals herzlich für ihren Einsatz danken. Ich bin froh, zu wissen, dass der Bft D weiterhin in guten Händen liegt.

Maria Eschmann
EVU Sektion Bern

Vola colomba!

La notizia di voler "licenziare" i piccioni ha suscitato non poco rumore e più ancora rammarico se non indignazione.
Un altro legame con la natura viene spezzato e. oltre a questo, si toglie dal settore delle trm un "mezzo" più sicuro di quelli elettronici.
Solo dopo ottant'anni si capisce che non servono più? Strano modo di vedere un sistema di risparmio e non capire di perdere qualcosa di buono.

D.Bandinelli
EVU Sezione Ticino

Flieg Taube!

Die Meldung, dass die Brieftauben "entlassen" würden hat nicht nur Lärm sondern auch Bedauern oder noch mehr Entrüstung hervorgerufen.
Ein weiteres Bindeglied zur Natur wird einfach ausgeschlossen aus dem menschlichen Lebnen und ausserdem wird dem Sektor Uem ein gutes " Mittel" genommen das in vielen Situationen sicherer ist als die moderne Elektronik.
Erst nach 89 Jahren will man verstehen, dass die Tauben nichts mehr nützen? Ist es nicht eine komische Art, ein Einsparung zu vollziehen ohne zu merken, wie man etwas Gutes verliert!

D. Bandinelli
EVU Sektion Tessin